

Nach dem Einrücken der Königl. Preuß. Armee in Sachsen und der Vereinigung mit den Sächsischen Truppen, rückte sie über die Sächs. Landesgränze vor, und die Avantgarde des Fürst Hohenlohischen Armeecorps unter Commando des Prinzen Louis Ferdinand von Preußen formirte sich am 7. Octbr. 1806 zwischen Arnstadt und Saalfeld in den Cantonier-Quartieren, und hielt die Gebirgspässe beim Oberhof, bei Suhle, Frauenwalde, Kahlert und Gräfenthal besetzt.

Diese Avantgarde bestand aus

10 Escadrons Preuß. Husaren vom Regt. Schimmelpfennig,	} unter dem Preuß. Generalmajor von Schimmelpfennig,
1 reutenden Preuß. Batterie von Gause,	
1 Preuß. Füsilier-Bataillon von Pellet,	
1 " " " " von Rühle,	} unter dem Preuß. Generalmajor von Pellet,
1 " " " " von Rabenau,	
2 " Fußjäger-Compagnien Cap. Massars und Valentini,	
8 Escadrons Sächs. Husaren,	} unter dem Sächs. Generalmajor von Trübshler,
1 Preuß. Fuß-Batterie Niemann,	
2 Preuß. Mousq. Bataillons von Müßling,	} unter dem Sächs. Generalmajor Devilaqua,
2 Sächs. " " " Churfürst,	
2 " " " " Prinz Clemens,	
1 " Fuß-Batterie Hoyer,	

18 Escadrons Cavallerie, 9 Bat. 2 Comp. Inf. u. 3 Batterien, wozu in der Folge noch 2 Sächs. Bataillons Prinz Xavier kamen.

Von dieser Avantgarde-Truppen stand nun der Preuß. Generalmajor von Schimmelpfennig mit 3 Escadrons Husaren seines Regiments auf dem rechten Ufer der Saale, bei Oppurg zwischen Pöbneck und Neustadt an der Orla